wählten sie die hirten. das einzige φακῆ linse, lenticula begegnet als frauenname bei Athenaeus p. 158.

Hammers abh. über arab. namen (3 band der denkschr.) 233.
männernamen von pflanzen p. 3.
zunamen von pflanzen p. 32
frauennamen von pfl. p. 42 söhne 48. töchter 54

in den gebräuchen der Schweizer und Tiroler alpen. langanhaltende hirtenzeit führten die aus palästinischen beduinenstämmen eingewanderten Hyksos in Aegypten heran, wovon auch noch einige spuren den hieroglyphen können eingedrückt sein. Die lebhaftesten hirtenbilder aber stellen uns Moses, das hohe lied, Homer und Th

finnisches hirtenleben.

Wie ergreifend sch ... des herzens leidenschaft, wie sanft spiegeln ... pulchra es, amica mea, dentes tui sicut gre ... t de lavacro; duo ubera tua sicut duo hinnul ... ur in liliis, donec aspiret dies et inclinentur ... entar zu dem auch von Festus aufgehobenen ... erculabant mulieri papillae primum, sed illuc ... rculare war gerade recht und begegnet jenen ... tschen mittelalter hiefen die weiblichen brüs ... v. 50,30. 51,2.

zu priozan? spressen? 234.
Rose ῥόδον aeol. βρόδον
Benfey 1,524
nach Pott Bosl. gb. 1840
s. 629 fremd
Kopt. ουρτ,
arab. vard
Bunsen 5,146 ägypt. bert rose
Kopt. ûert
arab. verd
ad p. 15

ego flos campi et lilium convallium;

ich hab euch oft beneidet
uns Zwillingspaar das unter rosen weidet.
Göthe 12, 175.

Nur zwei hebräisch ... aus blumennamen geschöpft sind, Thamar u ... gemal im alten testament wieder und wurd ... deutet die palme. Susanna aber bedeutet die ... , שׁוּשַׁן, arab. susan, und daher ins span. azuce ... . Susa war lilienstadt, τὰ σοῦσα bei Steph. byz. und Strabo 15, 727. 728. Arabische, türkische frauennamen nach blumen werden sich leicht ergeben, z. b. Vard, rose. Hammers reiches verzeichnis hat s. 10, 11 nur Tharífet ausgewachsne pflanze, Ríhánet ὤκιμον und Sehrá die blühende, s. 3 aber männernamen aus blumen.

Absalons schöne schwester und tochter hiesz Thamar. gr. Φοίνιξ ist mannsname.

pers. lâleh lilie, λείριον, lilium

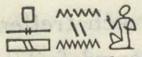
σοῦσον lilium. vgl. Diez 466.

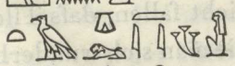
vgl. Ἄνθυλλα name einer stadt. Letronne p. 21.

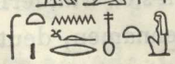
ῥόδον für βρόδον = armen. vard vielleicht altpers. vareda, von skr. vṛidh wachsen. aus var für vard kann sich gul (guar, gur, gul) ergeben.

Spiegel in den beitr. 317. 318

Hieroglyphisch sind:

 Peseschnin, der lotus, mannsname.

 Takrami, carthamus silvestris, der eppich, frauenname.

 Bainofre, die gute palme, frauenname.

pers. oder türkisch Dalbid, weidenreis. Hammers Schirin 2 pag. 100.
Gulhindy, muskatenrose? indische rose.
Gulsaba, rose des morgens.
Gulemdam, rosenstengel.

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 208

UNIKASSEL BIBLIOTHEK https://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/api/v1//image/1499328341003/27/